

„Der arme Müllerbursch und das Kätzchen“ im Schulhaus Hinterbüel

Nachdem die Schülerinnen und Schüler der Klasse 3b im Naturmuseum Olten die Ausstellung „Grimms Tierwelt“ besucht hatten, Märchen gelesen und selber eines geschrieben hatten, erarbeiteten sie zum Schluss ein Theater. Im Märchen der Gebrüder Grimm möchte der alte Müller seine Mühle demjenigen Gesellen geben, der ihm das schönste und beste Pferd bringt. Bruno und Erwin lassen den albernen Hans allein im unheimlichen Wald zurück. Glücklicherweise trifft Hans das Kätzchen (Das ist nämlich eine verzauberte Prinzessin!) und darf mit zu ihm heim ins Schloss. Dort ist er sehr fleissig, hackt Holz, mäht Gras und baut ein Häuschen. Die Dienerinnen des Kätzchens umsorgen ihn. Nachdem er sieben Jahre im Schloss verbracht hat, kehrt er zur Mühle zurück. Die anderen beiden Müllerburschen bringen nur ein lahmes und blindes Pferd zurück. Hans aber darf ein Pferd der Prinzessin auswählen. Sie ist mit einer prächtigen Kutsche angereist. Glücklicherweise kehren Hans und die Prinzessin auf's Schloss zurück und heiraten.

Für alle gab es eine passende Rolle, sei es auf der Bühne oder hinter der Bühne als Requisitenmeister, Techniker am Bedienen der Bildschirmpräsentation oder im Orfforchester. Fleissig lernten die Schauspieler ihre Texte auswendig oder übten als Erzählerinnen ihre Texte flüssig vorzutragen. Im Singunterricht übten wir die Lieder und das Spielen mit den Orffinstrumenten. Sogar eine Querflötenspielerin trug ein Stück vor. Natürlich durften auch die Kleider und Kulissen nicht fehlen. Diese wurden in Truhen hervorgekramt oder entstanden im Werk- und Zeichenunterricht.

Ende März war es soweit. Eltern, Grosseltern, Geschwister, Gottis und Götis hatten Platz genommen. Die Aufregung und Anspannung waren gross! Mit viel Motivation und Spielfreude verzauberten die Kinder die Zuschauer. Stolz und zufrieden genossen sie den herzlichen Applaus.





